Anlage 34 zur GRDrs. 820/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2025**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittlicherjährlicherkostenwirksamerAufwandin Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 23-3.12330 601023-3.2 2330 6020 | Liegenschaftsamt | EG 11EG 10 | Sachbearbeiter/-in Projektmanagement Objektverwalter/ -in  | 1,01,0 | -- | 80.10074.000 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Für die Akquise von Flüchtlingsunterkünften, insbesondere Wohnungen, sowie für die Betreuung und Instandhaltung von Flüchtlingsunterkünften wird der Schaffung von jeweils 1,0 Stelle in EG 11 TVöD im Sachgebiet Flächenmanagement (23-3.1), Team Projektmanagement, sowie 1,0 Stelle in EG 10 TVöD im Sachgebiet Objektverwaltung (23-3.2) in der Abteilung „Immobilienmanagement“ des Liegenschaftsamtes zugestimmt.

# 2 Schaffungskriterien

Die Stellenschaffungen erfolgen aufgrund des Beschlusses der Bürgermeisterrunde vom 30.11.2023.

# 3 Bedarf

Für die referats- und ämterübergreifende Aufgabe der Planung und Zurverfügungstellung von Flüchtlingsunterkünften wurde im Rahmen der Bürgermeisterrunde am 30.11.2023 beschlossen, eine referats- und ämterübergreifenden Arbeitsstruktur zur Vorbereitung von konkreten Diskussionsgrundlagen für den Koordinierungsstab und Entscheidungsvorlagen für die Taskforce Flüchtlingsunterbringung oder die Bürgermeisterrunde (je nach Zuständigkeit) einzurichten. Für die Bearbeitung des Themas ist es erforderlich, dass das Liegenschaftsamt als beteiligtes Fachamt die erforderlichen Ressourcen für die Bearbeitung von kurz, mittel- und langfristigen Lösungsansätzen bereitstellt. Dafür müssen die betreffenden Mitarbeitenden von ihren bisherigen Aufgaben freigestellt und entsprechender Ersatz in den Fachbereichen geschaffen werden.

Für die Mitwirkung in der neuen Arbeitsstruktur werden Mitarbeitende benötigt, die Erfahrung in der Objektakquise, technischen Beurteilung von Bestandsobjekten und in der Verwaltung von Flüchtlingsunterkünften haben. Insgesamt benötigt die Abteilung Immobilienmanagement, wie oben dargestellt, 2,0 Stellen für die Beteiligung an der neuen Arbeitsstruktur. Damit ist einerseits gewährleistet, dass zu untersuchende Objekte (Grundstücke und Gebäude unabhängig von der Eigentumsstruktur) unter Mitwirkung der beteiligten Fachämter zeitnah verifiziert werden können. Zum anderen können so das Fachwissen und die Erfahrung in die konzeptionelle Arbeit mit eingebracht werden.

# 4 Stellenvermerke

-